

Perspektiven für strafrechtlich verurteilte Menschen mit geistiger Behinderung

Ausblick Haus Winterkampweg

DHG-Fachgespräch
25.06.2010 Gießen

Haus Winterkampweg Dortmund - Eving



Haus Winterkampweg Dortmund - Eving

Mister X:

- ❖ Seit Oktober 2006 wohne ich in Dortmund. Ich habe ein eigenes Zimmer. Jetzt kann ich ungefähr 8 Stunden da raus. Ich gehe arbeiten in der Gartengruppe. Nachmittags gucke ich Fernsehen im Wohnzimmer.
- ❖ Am Wochenende mache ich oft Ausflüge. Ich gehe öfter in die Disco. Einmal habe ich auf einer Baustelle einen Bagger gefahren.
- ❖ Jetzt habe ich vernünftige Sachen. Nicht so viel. Ich reiße sie manchmal kaputt. Rebecca hat immer noch eine Hose für mich.
- ❖ Meine Mama kommt mich manchmal besuchen. Die wohnt in Bielefeld. Dann ist ihr Auto kaputt und dann kommt sie nicht.
- ❖ Mit den Token-Punkten kaufe ich mir manchmal eine Pizza.

Haus Winterkampweg Dortmund - Eving

Menschen mit speziellen hohen
Unterstützungsbedarfen sind der
Prüfstein für unsere Leitideen.

Haus Winterkampweg Dortmund - Eving

Persönliche Zukunftsplanung und ein Token-System lassen sich prima integrieren.

Haus Winterkampweg Dortmund - Eving

Das Zusammentreffen der Systeme hat die inklusive Konzeptentwicklung beflügelt.

Haus Winterkampweg Dortmund - Eving

Inklusion und Verwirklichungschancen...

- ❖ Einbezug von Nutzenden bei Konzeptarbeit und Personalauswahl
- ❖ Nutzendenorientiertes Konzept zur Teilhabeplanung (individuelle Lebens- und Zukunftsplanung, Biografiearbeit, Bildung von Unterstützungskreisen)
- ❖ Ressourcen im normalen Lebensumfeld erschließen statt Sonderlösungen zu schaffen, Sozialraumorientierung leben
- ❖ Lebensfeld- und sozialraumorientierte Arbeit
- ❖ offensive und aktive „Teilgabe“ im Stadtteil

Haus Winterkampweg Dortmund - Eving

